

**RS OGH 2024/10/24 5Ob254/68;
3Ob35/83; 1Ob27/97w; 4Ob11/13s;
2Ob5/23h; 8Ob78/24i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.01.1969

Norm

ABGB §870 A

1. ABGB § 870 heute
2. ABGB § 870 gültig ab 01.01.1917 zuletzt geändert durch RGI. Nr. 69/1916

Rechtssatz

Hat jemand den anderen durch List irregeführt, kann er das Geschäft nicht dadurch aufrecht erhalten, dass er es so gelten lässt, wie es der Irrende schließen wollte, wenn er nicht getäuscht worden wäre (Rspr. 1929 Nr. 1).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 254/68
Entscheidungstext OGH 29.01.1969 5 Ob 254/68
- 3 Ob 35/83
Entscheidungstext OGH 11.05.1983 3 Ob 35/83
Auch; Beisatz: Zumindest in jenen Fällen, in denen die Erklärung der Anpassung erst hinterher erfolgt. (T1)
- RS0014786">1 Ob 27/97w
Entscheidungstext OGH 15.05.1997 1 Ob 27/97w
Veröff: SZ 70/96
- RS0014786">4 Ob 11/13s
Entscheidungstext OGH 19.03.2013 4 Ob 11/13s
Auch
- RS0014786">2 Ob 5/23h
Entscheidungstext OGH 19.09.2023 2 Ob 5/23h
Anm: Hier: offen gelassen; Diesel-Abgasskandal, Motor EA 189, Thermofenster, Umschaltlogik
- RS0014786">8 Ob 78/24i
Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 24.10.2024 8 Ob 78/24i
Beisatz: Will der Getäuschte aber am Vertrag festhalten, kann aber auch der listig Irreführende durch eine Klaglosstellung eine vom Getäuschten angestrebte Vertragsanpassung (durch angemessene Vergütung oder Schadenersatz gemäß § 872 bzw § 874 ABGB) hintanhalt; er muss dafür das Rechtsgeschäft nur so gegen sich gelten lassen, wie es der Getäuschte abzuschließen vermeinte. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0014786

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.12.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at